

Studienverlaufsplan

B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Studiengang: B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)

Studienabschnitte: BASISSTUDIUM (BAS) & SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN (SQ) & BERUFSORIENTIERTES STUDIUM (BOS) & PROFILVERTIEFUNG (PV) & PROFILERGÄNZUNG (PE)

Prüfungsordnung: 01.04.2007 in der jeweils gültigen Fassung

Gültig für: Studienanfänger/innen ab Wintersemester 2012/13

Stand: Februar 2013

Basisstudium gesamt			39	48/1440	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SW S	Credit Points/ Workload ¹	Erläuterungen
BAS1	1.+2.	Biowissenschaftliche Grundlagen 1. Bau und Funktion des Bewegungsapparates (VL) 1. Energetische Aspekte körperlicher Aktivität (VL) 1. Funktion von Kreislauf und Atmung (VL) 1. Kinematik und Kinetik des Muskel-Skelett-Systems (VL) 2. Vertiefendes Seminar/ Übung (SE)	6 1 1 1 1 2	8/240	
BAS2	2.+3.	Verhaltens- u. sozialwissenschaftliche Grundlagen 2. Sportbezogenes Handeln aus sozialwissenschaftlicher Sicht (VL) 2. Entwicklung und Lernen im und durch Sport (VL) 2. Sport und Gesellschaft (VL) 2. Grundlagen des Sportrechts (VL) 3. Verhaltens- und Sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SE)	6 1 1 1 1 2	8/240	
BAS3	1.	Sportpraktische Anwendung trainingswissenschaftlicher Grundlagen Trainingswissenschaftliche Grundlagen - Kraft, Ausdauer und Koordination (VL) Ausdauerfähigkeiten in der Sportpraxis (KS) Kraftfähigkeit in der Sportpraxis (KS) Ausbildung koordinativer Fähigkeiten (KS) Sportartübergreifende Spielfähigkeit (KS)	5 1 1 1 1	6/180	
BAS4	1./2. 1./2. ² 1./2. ²	Bewegung und Gestaltung Bewegung und Gestaltung I (KS) Bewegung und Gestaltung II (KS)	4 2 2	5/150	² Wird in Kombination mit BAS7 angeboten. Entweder BAS4 im 1.FS und BAS7 im 2.FS oder BAS7 im 1.FS und BAS4 im 2.FS
BAS5 BAS5.1 BAS5.3 BAS5.4 BAS5.5 BAS5.6 BAS5.7 BAS5.8 BAS5.9 BAS5.10 BAS5.12 BAS5.13	1./2. ⁴	Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder Bergsport (KS) <u>oder</u> Schneesport (KS) <u>oder</u> Zweikampfsport (KS) <u>oder</u> Radsport (KS) <u>oder</u> Technisch-kompositorische Sportarten (KS) <u>oder</u> Pferdesport (KS) <u>oder</u> Rettungs- und Tauchsport (KS) <u>oder</u> Schießsport (KS) <u>oder</u> Wasserfahrtsport (Segelboot, Windsurfboard) (KS) <u>oder</u> Kanusport(KS) <u>oder</u> Rudersport (KS)	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	5/150	Es muss ein Modul absolviert werden, je nach Angebot entweder im 1.FS oder 2.FS
BAS6	1.+2. 2. 1.+2.	Sportspiele 2. Generelle Ziele, Inhalte und Methoden des Sportspieltrainings (VL) 3 Kurse à 2 SWS (KS), je nach Kombination aus den Bereichen : Fußball/Handball/Hockey/Volleyball/Basketball/ Tennis/Badminton/Tischtennis	8 2 3*2	8/240	Ein Sportspiel im 1.FS und zwei Sportspiele im 2.FS
BAS7	1./2. 1./2. ³ 1./2. ³ 1./2. ³	Turnen- Schwimmen- Leichtathletik Turnen (KS) Schwimmen (KS) Leichtathletik (KS)	6 2 2 2	8/240	³ Wird in Kombination mit BAS4 angeboten. Entweder BAS4 im 1.FS und BAS7 im 2.FS oder BAS7 im 1.FS und BAS4 im 2.FS

Schlüsselqualifikationen gesamt			12	12/360	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SWS	Credit Points/ Workload ¹	Erläuterungen
SQ1	1.	Sozialkompetenz I Kommunikations- und Interaktionstechniken (VL) Selbst- und Teammanagement (SE)	3 1 2	3/90	
SQ2	3.+4.	Sozialkompetenz II 3. Fachbezogene Fremdsprache Englisch (SE) 4. Managing Diversity und kulturelle Kompetenzen (SE)	4 2 2	4/120	
SQ3	1.+2.	Methodenkompetenz I 1. Methodenlehre / Statistik (VL) 1. Angewandte Informations- und Medientechnologie (ÜB) 2. Wissenschaftliches Denken und Arbeiten (ÜB)	5 2 1 2	5/150	

Profilergänzung gesamt			12	12/360	
Der separate Studienplan zur Profilergänzung (PE) komplettiert den Studienplan dieses Studiengangs.					

Berufsorientiertes Studium gesamt			46	70/2100	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SWS	Credit Points/ Workload ¹	Erläuterungen
SGP1	3.	Allg. Planung, Konzeption u. Evaluation von Gesundheitssportangeboten Ökonomische und rechtliche Grundlagen des Gesundheitssports (VL) Public Health und soziale Grundlagen des Gesundheitssports (SE) Motivierung zum Gesundheitssport (VL+SE) Qualität im Gesundheitssport – Planung, Steuerung u. Evaluation (VL)	7 1 2 1+1 2	7/210	
SGP2	2.+3.	Grundlagen und Diagnostik von Verhalten und psychischen Funktionen 2. Einführung in Verhalten und psychische Funktionen sowie Grundlagen Verhaltenswissenschaftlicher Diagnostik (VL) 2. Diagnostik von Verhalten und psychischen Funktionen I (ÜB) 2. Diagnostik von Verhalten und psychischen Funktionen II (ÜB) 3. Psychologische und verhaltenswissenschaftliche Diagnostik in Anwendung und Transfer (ÜB)	4 1 1 1 1	7/210	
SGP3	3.	Praktikum (7 Wochen)		10/300	
SGP4	4.	Grundlagen und Diagnostik körperlicher Funktionen und Fähigkeiten Biomedizinische Grundlagen (VL) Diagnostik körperlicher Funktionen (ÜB) Notfallversorgung im Sport und Erste Hilfe (ÜB) Notfallbehandlung und Erste Hilfe (VL)	7 2 3 1 1	11/330	
SGP5	3.	Stärkung physischer Gesundheitsressourcen Übungs- und Trainingsangebote (Herz-Kreislaufsystem, Stoffwechsel, Immunsystem) (ÜB) Übungs- und Trainingsangebote (Neuromuskuläres System / Bewegungsapparat) (ÜB)	5 2 3	8/240	
SGP6	4./5.	Verhaltensinterventionen im Gesundheitssport Durchführung von Verhaltensinterventionen (ÜB) Anw.- und zielgruppenorientierte Konzipierung und Planung von Verhaltensinterventionen (ÜB) Berufsorientierte Diagnostik und Evaluation von Verhaltensinterventionen (ÜB)	8 5 2 1	7/210	Wird nur im Sommersemester angeboten!
SGP7	4.	Gesprächsführung u. Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport (SE) Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport (ÜB)	3 2 1	4/120	
SGP8	6.	Stärkung psycho-sozialer Gesundheitsressourcen Einführung in Grundsätze und Methoden (VL) Erlebnisorientierte Methoden (ÜB) Körper- und bewegungsorientierte Methoden (ÜB)	4 1 1 2	7/210	
SGP9	5.	Trainingsintervention im Gesundheitssport Lehrpraktische Thematik und Hospitationen im Gesundheitssport (ÜB) Spielen und motorisches Lernen im Wasser (ÜB) Spielen und motorisches Lernen an Land (ÜB)	8 2 2 2	9/270	

Studienverlaufsplan

B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

		Fitness- und Gesundheitstraining (ÜB)	2		
SGP10			18	18/540	
Profilvertiefung gesamt					
4., 5. und 6. ⁴	Vertiefung im Anwendungsfeld (3 Wahl-Pflichtmodule)		3x6		
SGP10.1	Gesundheitssport mit Älteren Sportmedizin/ Geriatrie (SE), Bewegungswissenschaft/ Trainingswissenschaft (SE) Ausdauer/ Kraft (ÜB)		6 1 1 4	6/180	6-wöchiges Fach- Praktikum im Modul SGP 11
SGP10.2	Gesundheitssport mit Kindern/ Jugendlichen Biomedizinische/ biologische und motorische Grundlagen (ÜB) Diagnostische Verfahren im Kindes und Jugendalter (ÜB) Bewegung Spiel und Sport (ÜB)		6 1 1 4	6/180	
SGP10.3	Betriebliche u. öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/Bewegung Betriebliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung (ÜB) Öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung (ÜB) Konzeption und Realisation von betrieblichen und öffentlichen Gesundheitsförderung (ÜB)		6 2 2 2	6/180	
SGP10.4.a	Sekundärprävention (A: internistische Erkrankungen) Medizinische Grundlagen der körperlichen Aktivität/ des Sports in der Sekundärprävention internistischen Erkrankungen (ÜB) Spezifische Diagnostik als Basis individueller Trainingsplanung und Steuerung in der Sekundärprävention (ÜB) Planung, Organisation und Durchführung spezifischer Sportangebote bei ausgewählten internistischen Erkrankungen (ÜB)		6 2 1 3	6/180	
SGP10.4.b	Sekundärprävention (B: orthopädische Erkrankungen, Schwerpunkt Rückenprävention) Gesundheitswissenschaftliche Hintergründe der Rückenprävention und des Rückencoachings (ÜB) Trainingstherapeutische Aspekte der Rückenprävention und des Rückencoachings (ÜB) Planung, Durchführung und Evaluation von Interventionen bei ausgewählten Zielgruppen und Indikatoren (ÜB)		6 2 2 2	6/180	
SGP10.5	Prävention und Gesundheitsförderung im Fitnessmarkt Rahmenbedingungen für die Umsetzung präventiver Angebote im Fitnessmarkt (ÜB) Qualitätssicherung im Fitnessmarkt (ÜB) Planung, Konzeption und Durchführung von ausgewählten Fitnessinterventionen (ÜB)		6 2 2 2	6/180	
SGP10.6	Sport von Menschen mit Behinderungen - Teilhabe am Reha-, Breiten- und Leistungssport Medizinische Grundlagen von ausgewählten Behinderungsformen, einschließlich ihrer Auswirkungen auf die Aktivitäten und Partizipation (ÜB) Allgemeine Methodik/ Didaktik sowie Besonderheiten des Leistungssports/ Organisation des Behindertensports (ÜB) Durchführung spezieller Sportangebote für unterschiedliche Behindertengruppen, einschließlich Hospitation (ÜB)		6 2 1 3	6/180	
SGP10.7	Bewegung, Spiel und Sport bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten Psychologische und pädagogische Grundlagen von emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB) Diagnostische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB) Planung und Durchführung bewegungs- und sportbezogener Angebote bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB)		6 2 2 2	6/180	
SGP10.8	Prävention mittels Naturexposition und naturnaher Aktivitäts- und Bewegungsformen / Friluftsliv Theorie der gesundheitlichen Effekte im Setting naturnaher Bewegungsformen(SE) Praxis der naturnahen Bewegungsformen im Klientelbezug(KS) Angebotsorganisation & Umsetzung im Gesundheits- und Bewegungsraum „Natur“(KS)		6 2 2 2	6/180	
SGP11	5.	Praktikum (6 Wochen)		8/240	Verbindung zu Modul SGP10
SGP12	6.	Thesis (3 Monate)		12/360	
B.A. SGP gesamt + Praktikum + Thesis			127	180/5400	



Abkürzungen: BAS = Basisstudium , FS = Fachsemester, KS = Kurs, SE = Seminar, SGP = Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie, SQ = Schlüsselqualifikationen, SWS = Semesterwochenstunden, ÜB = Übung, VL = Vorlesung

Hinweise: Die genauen Angaben zu den Studien- und Prüfungsleistungen sowie den Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen sind im Modulhandbuch aufgeführt.

¹ Ein Credit Point (Leistungspunkt) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden (Workload), der sowohl durch den Besuch von Lehrveranstaltungen als auch durch das Selbststudium (z.B. Vor- und Nachbereitung, Tutorien etc.) geleistet wird.

⁴ konkretes Lehrangebot wird semesterbezogen festgelegt